

BMW Driving Experience CHALLENGE



AKTUELL TERMINE TABELLENSTAND STATISTIK TEILNEHMERINFOS COLLECTION KONTAKT

Heiner Immig meldet sich eindrucksvoll zurück

CHC light: Christof Degener auf Titelkurs

(Schönau/Nürburgring) Vierter Gesamtsieg im sechsten Wertungslauf: Heiner Immig aus Paderborn bleibt der überlegene Pilot an der Spitze des Castrol-HAUGG-Cup „Um die Willi Hieke Pokale“. Am Steuer seines serienahen Porsche 996 GT3 drehte der Paderborner in 8.01 Minuten nicht nur die schnellste Rundenzeit des Tages, sondern blieb auch eine Sekunde unter seinem eigenen Rekord für Gruppe F-Fahrzeuge. Immig, der beim fünften Lauf nach einem Reifenschaden aufgeben mußte, meldete sich somit eindrucksvoll zurück und hat weiterhin intakte Titelchancen. Boris Brunnacker (Wuppertal) fuhr mit einem Porsche 993 aus dem Dören-Team auf den zweiten Gesamtrang und zum Sieg bei den Specials über 2000 ccm. Teamkollege Matthias Holle (Diez) wurde dritter.

Ulrich Ehret aus Buchen-Hainstadt beendete zumindest teilweise den „Fluch des Tabellenführers“. Denn der BMW-Pilot konnte die Tabellenführung, im Gegensatz zu seinen fünf Vorgängern, verteidigen. Aber die zweite Serie, dass Spitzenreiter nicht gewinnen können, konnte auch der 32jährige nicht beenden. Bei den Serienwagen bis 1850 ccm hatte Ehret gegenüber den Brüdern Peter und Michael Bonk (Senden/Greven) im BMW Compact das Nachsehen. Und mit gerade einmal sechs Sekunden Vorsprung konnte Ulli Ehret den Markenkollegen Bernd Töpfer aus Köln auf Rang drei verweisen. Töpfer egalisierte übrigens gleich zweimal den Klassen-Rundenrekord von Wolf Silvester (Nürnberg) mit 8.48 Minuten.

Neue Tabellenzweite sind Ives und Manfred Tittmann aus Bocholt, die mit ihrem Opel Kadett GSi 16V in der Gruppe H bis 2000 ccm gewannen. Mathias Bungard/Dr. Gunther David (Eitorf/Mönchengladbach) lagen auf Klassenrang zwei, ehe der Auspuffkrümmer brach und der VW Golf GTi abgestellt werden mußte. In der Gruppe F bis 1600 ccm feierte VW Polo-Pilot Rudi Speich (Poßbach) zusammen mit Beifahrer Jörg Kagel (Kretz) den ersten Klassensieg seit 1995. Klaus und Julia Flint (Melle) waren mit ihrem Honda Integra in der Gruppe F bis 2000 ccm das Maß der Dinge und siegten vor den BMW-Piloten Markus Schumacher/Marcel Schmidt (Bonn/Wuppertal) sowie Wilfried Fassbender (Hürth). In der Gruppe N waren Michael Schmidtke/Kuno Kutenkeuler (Köln) im Ford Focus erfolgreich.

Glück im Unglück hatten die amtierenden Meister Thomas Imig/Petra Dams (Mönchengladbach/Düsseldorf), die einen heftigen Leitplankeneinschlag unverletzt überstanden. Für ihren VW Golf benötigen die beiden vermutlich eine neue Rohkarosserie. Auch die beiden Gronauer Elmar Brunsch und Ralf-Udo Blöding sollten den Zielstrich nicht sehen, als Brunsch in einer Sollrunde im Bereich Hocheichen in die Leitplanken krachte. „Wir vermuten, dass irgendwas an der Lenkung gebrochen ist“, ärgerte sich Brunsch, der zuvor in 8.39 Minuten eine neue persönliche Bestzeit gefahren war. „Es war eine Sollrunde, ich war nicht am Limit unterwegs und die Lenkung hat nicht reagiert.“ Ron Grüter/Marion Müller (Hückelhoven/Bergisch Gladbach) fuhren somit ungefährdet zum ersten Saisonsieg bei den Specials bis 2000 ccm vor Daniel Rupien/Andreas Kempa (Wuppertal), die im Brunnacker-Ford Puma hervorragende Zweiten drehten.

Über den Gruppensieg bei den Serienwagen freute sich Sascha Salzer (Alpenrod) im Harosa-BMW M3 E30. Vater Hans-Rolf mußte hingegen den Harosa-BMW M3 E36 in der zwölften Runde abstellen, nachdem als Folge einer Kollision die Spurstange vorne rechts kollabierte.

In der Michaela-Lochmann-Trophy, kurz CHC light genannt, kann Christof Degener allmählich den Champagner kaltstellen. Bei den Specials bis 2000 ccm siegte der Hattinger zum vierten Mal in dieser Saison. Zwar blieben auch drei weitere Teams strafpunktfrei, doch mit 9.15 Minuten in der alles entscheidenden Sprintrunde ließ Degener der Konkurrenz keine Chance. Dank der schnelleren Sprintrunde siegten bei den Specials bis 1600 ccm Oliver Klose/Monika Bühler (Renningen) im Suzuki Swift. Ogün Baytekin/Uwe Karp (Leverkusen) schlugen sich mit ihrem unterlegenen Fiat Cinquecento tapfer, hatten aber in der Sprintrunde natürlich keine Chance.

www.r-c-n.com wird betreut von:

MOTORSPORT2000.DE

PENTAX

DUNLOP

H&R

RENAULT
SPORT

K
KH SYSTEM MOBIL

HIEKE
CARBONE MOTOR

PEUGEOT

ks design

OPEL

HONDA

WIGE
CLASSIC

SANDLER
FABISCH
MOTORSPORT

Castrol

master
orange

ADAC

racing1.de

matrsport